

# Sprechanlage wird Bürgermeister zum Verhängnis

Angeblicher Wüstensohn kommt in „Ali-Papas“ Gemeinde – Gut besuchte Premiere der Theatergruppe „Um d' Dreih“

Weitere Aufführungen finden am 15., 16. und 17. April im Ellernhuus in Upgant-Schott statt.

**Upgant-Schott/olh** – Tochter Lisa war es, die als Erste aussprach, was alle dachten: „Du bist ein ganz fieser Tyrann“, schrie Lisa Babel, gespielt von Jessica Beninga, ihren Vater Albert Babel (Alfred Janssen) an. Am Freitag fand im gut besuchten Ellernhuus in Upgant-Schott die Premiere des Stücks „De Tyrann“ der Theatergruppe „Um d' Dreih“ des Heimatvereins Schottjer Dreesche statt.

Das Lustspiel, in dem der gemeine Bürgermeister Albert Babel Besuch von seinem angeblichen Sohn Abdul Ahmet aus Saudi-Arabien erhält, stammt aus der Feder von Bernd Gombold und wurde von Günter Drewes ins Plattdeutsche übersetzt. „Ich hoffe, dass sich ein Bürgermeister in der Realität nicht so verhält wie heute bei uns auf der Bühne“, schmunzelte Regisseur Georg Schüler kurz vor Beginn der Premiere.

Der Dreiaakter beginnt damit, dass für Bürgermeister Babel ein nicht ganz normaler Arbeitstag zu Ende geht, denn er feiert an diesem Abend seinen 60. Geburtstag. Beim Einstudieren seiner Festrede wird er ständig von seiner neugierigen Putzfrau Rosalinde (Ilona Barkhoff) gestört. Diese sorgt immer wieder dafür, dass ver-



Der „fiese Tyrann“, Bürgermeister Albert Babel, gespielt von Alfred Janssen (Mitte) sowie die Mitstreiter der Theatergruppe „Um d' Dreih“ des Heimatvereins Schottjer Dreesche überzeugten die begeisterten Zuschauer mit dem Stück „De Tyrann“. FOTO: HEINENBERG

trauenswürdig Informationen schnell die heiligen Amtsräume verlassen und im Dorf bekannt werden. Besonders charmant ist Babel auch wieder einmal zu seiner Frau Erna (Anne Schüler) und Tochter Lisa, die er beide im Rathaus für sich schuffen lässt.

Über eine neue Sprechanlage, die er seit kurzem in seinem Büro hat, kann er seine Befehle jetzt sogar vom Schreibtisch aus geben. Diese Sprechanlage soll ihm im weiteren Verlauf des Stücks noch zum Verhängnis werden. Zunächst erfährt der herrschsüchtige Bürger-

meister aber von seiner stets bestens informierten Putzfrau Rosalinde, dass seine Tochter Lisa ein Verhältnis mit Peter Bacher (Wolfgang Eilers), dem Filius des verhassten Bürgermeisters aus der Nachbargemeinde hat. Babel hält seinen Amtskollegen für einen aufgeblasenen und arroganten Anfänger und fordert seine Tochter auf, die Beziehung noch in den nächsten fünf Minuten zu beenden. Selbstverständlich weigert sich Lisa und erfährt von ihrem Vater, dass dieser sowieso lieber einen Sohn gehabt hätte...

Babels Ratsfreunde, der

Bauunternehmer Eugen Frey (Theo Beninga) und Landwirt Fritz Müller (Uwe Menneböck), lassen es sich auch nicht nehmen, im Rathaus vorbeizuschauen und ihrem Bürgermeister ein Geschenk zu überreichen.

Nachdem dann auch etwas Alkohol geflossen ist, erzählt Albert Babel seinen Freunden, dass er vor 35 Jahren beruflich in Saudi-Arabien tätig war und dort ein Verhältnis mit der schönen Leila hatte. Pech nur, dass gerade während dieses Gesprächs die neue Sprechanlage eingeschaltet ist und die drei Frauen im Rathaus die spä-

ten Geständnisse mithören können. Lisa hat auch schon eine Idee, wie man dem strengen Vater einmal einen Denktzettel verpassen könnte. Und schon bald taucht ihr Freund Peter, verkleidet als der angebliche Wüstensohn Scheich Abdul Ahmet, in „Ali-Papas“ Gemeinde auf, um endlich seinen Vater kennen zu lernen. Die Geschichte nimmt ihren Lauf...

Noch dreimal, am 15., 16. und 17. April, gibt es im Ellernhuus einiges zu lachen und auch dann wird Albert Babel sein tyrannisches Verhalten bereuen.

## Einblicke in alltägliches Schulleben und in Unterricht

Tag der offenen Tür in Kooperativen Gesamtschule Hage

**Hage/ck** – Dass Schule nicht nur zum Lernen da ist, sondern auch Spaß machen kann, das haben die Schüler und Lehrer der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Hage am Sonnabendvormittag gezeigt. Denn im Rahmen eines Tages der offenen Tür luden sie Interessierte ein, einen Blick in den Unterricht und das Schulleben zu werfen.

Dabei präsentierten die Schüler unter anderem in dem Gebäude Arbeiten und Projekte aus dem Unterricht. Der Fachbereich Arbeit, Wirt-

schaft, Technik stellte sich vor und Interessierte konnten sich über die Ganztagschule sowie den Gebäudeumbau informieren. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ haben die Schüler auch einen Flohmarkt ausgerichtet. „Ein Teil des Geldes soll den Kindern aus den Gebieten der Flutkatastrophe zugute kommen“, erklärte die Didaktische Leiterin Claudia Dirks.

Darüber hinaus konnten sich die Besucher über die Neigungsklassen in den fünften Jahrgängen informieren.

Dabei entscheiden sich die Schüler schwerpunktmäßig zwischen Laptop-, Forscher-/Naturwissenschafts-, Sport- und Gesundheits- sowie Bläserklassen. Und wie viel Spaß die Naturwissenschaften machen können, das zeigten die Schüler des Fachbereichs. „Die Besucher konnten in den Komplex Naturwissenschaften reinschnuppern, kleine Versuche machen und sich Phänomene einfach erklären lassen“, sagte die Pädagogin.

Die Besucher hatten des Weiteren die Gelegenheit, die verschiedenen Blasinstrumente unter Anleitung auszuprobieren. Und im Rahmen eines Bläserkonzertes der 5. und

6. Klassen konnten sich die angehenden Fünftklässler ein Bild davon machen, wie gut sie eines der Instrumente nach einem halben Jahr schon spielen können.

Mit verschiedenen Tänzen haben die Schüler den Gästen zudem einen kleinen Vorgeschmack auf das neue Musical gegeben, das Ende April in der Norder Realschule aufgeführt wird. Und die Französischkurse stellten mit Aufführungen ihr Können unter Beweis. Für das

leibliche Wohl der Besucher wurde gesorgt, organisiert von den Schülern des Wahlpflichtkurses 10. Klasse.

Aufgrund des Umbaus blieben in diesem Jahr die Bibliothek und die Lernwerkstatt geschlossen. „Im nächsten Jahr präsentieren wir unsere Schule dann in neuem

Glanz“, versprach Claudia Dirks, die mit dem Verlauf des Tages sehr zufrieden war. „Wir hatten sehr viele interessierte Eltern aber auch Schüler.“

*„Im nächsten Jahr präsentieren wir unsere Schule dann in neuem Glanz“*

CLAUDIA DIRKS  
KGS HAGE



Die KGS in Hage hatte zu einem Tag der offenen Tür eingeladen, und zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, einen Blick in den Unterricht und das Schulleben zu werfen. Die Schüler der Forstschneigungsklasse gaben einen Einblick in ihre Arbeit (links) und für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt. FOTOS: KRUSE

### HEUTE

**Hage** – Die Müllumschlagstation an der Hagermarscher Landstraße in Hage hat von 9 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16 Uhr geöffnet.

**Hage** – Die Jugendbücherei in der Kooperativen Gesamtschule Hage (Raum 26) ist für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen zehn und 17 Jahren von 15.30 bis 17 Uhr geöffnet.

**Berumbur** – Der Jugendclub Berumbur ist von 17 bis 21.30 Uhr geöffnet. Von 15 bis 17 Uhr wird ein Kindernachmittag angeboten.

**Dornum** – Um 18 Uhr beginnt im Dornumer Rathaus eine öffentliche Sitzung des Jugend-, Sozial- und Sportausschusses. Dabei geht es unter anderem um eine Neuregelung der Kindergartengebühren sowie um die Überarbeitung der Modalitäten zur nächsten Sportlehrerung.

**Hage** – Das Team des Magda-Heyken-Hauses in Hage lädt um 19.30 Uhr zum Vortrag „Andreas Karlstadt – ein Ketzler in Hage“ ein. Er wird gehalten von Pastor Ingo Wiegmann.

**Westeraccum** – Die Jahresversammlung des Landwirtschaftlichen Zweigvereins Dornum beginnt um 20 Uhr in der Gaststätte Schmidt in Westeraccum.

### KURZ NOTIERT

#### Ausschuss berät über Kanal-Erweiterung

**Hage** – Die nächste öffentliche Sitzung des Hager Werkausschusses Abwasserbeseitigung findet am Donnerstag, 21. April, im Klärwerksgebäude an der Hagermarsche Straße statt. Die Tagung beginnt um 17 Uhr. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Erweiterung der Schmutzwasserkanalisation am Wichter Weg und am Rosenweg.

### KONTAKT

Richard Fransen 925-321  
Rainer Müller-Gummels 925-320